

Orgon – Beam

Allgemeines – Anleitung – Anwendung – Aufstellung – Wartung



Allgemein: Der Orgon - Beam hat eine Durchmesser von ca. 60mm und eine Länge von 480mm. Dieser Orgon Beam akkumuliert feinstoffliche Energie und verdichtet sie, und wirkt auf einer Reichweite von locker mal 40km und mehr. Er kann flach liegend gen Westen leicht über den Horizont angestellt werden oder in verschiedenen Schräglagen angewendet werden. Genaueres folgt unten im Dokument.

Die Bauform: Anfangs habe ich mit großen natürlichen Kristallen gearbeitet. Die Verdichtung des Strahls jedoch lässt sich besser mit einem Glasdiamanten bewerkstelligen wie auf den beiden vorderen Beam zu sehen ist. Das hat sich als wesentlich effektiver rausgestellt als die Naturkristalle.

Für welche Anwendungen kann der Orgonbeam verwendet werden ?

1. zur Aktivierung der Wolkenbildung
2. zur naturrichtigen Pflanzenbewellung / Überlagerung der gezielt schädigenden Pflanzenfunktionsbewellung
3. zum Aufladen und informieren verschiedener Substanzen und Materialien
4. zum Abmildern von Haarpanlagen

Auf der Suche nach Lösungen im Umfeld des angeblichen Klimawandels und der Manipulation des Regens in Deutschland und der Welt sind wir hier beim Forschen und suchen auf Dinge gestoßen die wir selbst nicht erwartet hätten. Zuerst glaubten wir das lediglich über Haarpsysteme großflächig das Wetter Manipuliert wird. Weit gefehlt, das ist nur ein Teil der Wahrheit, das Wirklich umfasst viel Mehr.

1. Aktivierung der Wolkenbildung:
Hierfür wird der Beam liegend in Richtung Westen (Wetterrichtung) flach über dem Horizont ausgerichtet und bleibt in dieser Lager. Diese Ausrichtung bewirkt das die Wolkenbildung in größerer Entfernung 20 – 100km angeregt wird.

Nach dem Aufstellen von drei Reihen Beams Nord – Süd von Bern bis Leer, von Garmisch bis Hamburg und von Dresden bis Schwerin konnten wir am 16.10.2018 den ersten Erfolg verzeichnen. Wir hatten eine Regenfront von Hamburg bis Fulda für 4h und etwas Regen im Süd-Osten Deutschlands und Tschechien nach monatelanger Trockenheit.

Bildquelle: www.niederschlagsradar.de

Die Aufstellung für diese Art Arbeit:
Leicht schräg über den Horizont nach Westen, manchmal Südwesten je nach geografischer Lage.

Die Einfachste Methode der Aufstellung ist den Beam ins Gras zu legen und in Richtung Westen leicht nach oben auszurichten. Das hatte sich Anfangs bewährt.

Da wie noch nicht die gewünschte Natürlichkeit im Klima damit erreichten haben wir weitergesucht nach den Ursachen warum und wie noch manipuliert wird.



zur naturrichtigen Pflanzenbewellung / Überlagerung der gezielt schädigenden Pflanzenfunktbebellung

Nach vielen Tests und Ausprobieren ist uns aufgefallen das die Pflanzen in Deutschland vor allem die Bäume im Stoffwechsel zum Teil unter 10% waren und daher das Baumsterben kam. Woher kommt denn so etwas ? Warum geht der Stoffwechsel der Bäume derart in die Knie? Das Gab uns lange zu denken. Anfangs als wir das entdeckten, hatten wir kleine Glasbodenröhrchen gefüllt mit Agnihotrawasser an den Baumstämmen mit Berührung zum Stamm in das Erdreich gesteckt. Diese Lösung brachte uns die Erkenntnis das zum einen der Stoffwechsel des Baumes schlagartig in die Höhe ging, zu Anderen das etwas mit der Umgebung / der Bewellung nicht richtig sein kann.



Daraufhin habe ich folgenden Rückschluss gezogen: Wenn eine Antenne wie eine Agnihotra-Schale direkt nach oben Sendet wird die Funkinformation über eine große Fläche rückreflektiert und bewellt somit einen Großen Bereich. Beim Agnihotratopf der ca. 20cm Kantenlänge hat sind es rund 3km Durchmesser = Wirkradius.

Bei der Anbindung an Gott wie hier auf der Caritas in Limburg die natürlich als karitative Einrichtung eine starke Sendeanlage benötigt mit einem Antennendurchmesser von einigen Metern ist solch eine Radius um ein Vielfaches größer. Würde hier eine Schadschwingung mittels Funk gesendet werden würden alle Bäume darunter leiden.



Der Baum reinigt die Luft: Diesen Spruch kennt wohl jeder. Früher wurden Obstbäume am Waldrand gepflanzt weil es dort mehr Niederschlag gab. Wenn jetzt der Stoffwechsel der Bäume zusammenbricht wird das feinstoffliche Feld der Bäume ebenso zusammenfallen mit den folgenden Wirkungen:

1. die Chemtrails oder auch Schmutzpartikel werden nicht mehr von den Hyperschallfeldern der Bäume zerlegt und kommen ungefiltert runter.
2. Es regnet nicht mehr da die Bäume der Auslöser für den Regen sind.
(Die Einschränkungen der Stoffwechselveränderung der Bäume werden hier nicht im Detail beschrieben)



Wird nun der Orgonbeam senkrecht aufgestellt und wie der hintere im Bild sichtbare Beam ca. eine **handbreit nach Norden** geneigt & fixiert, wird die regionale Funkinformation naturrichtig überlagert und somit gehen die Bäume im Stoffwechsel wieder hoch. Der Wirkradius ist bis zu 200 km. Jedoch nimmt die Neutralisierung der Schadfunktbebellung mit dem Radius ab. Direkt am Beam bis zu 90 % nach 50km ca. 50% Stoffwechsel.

Erfolg diese Umstellung aller Beams war das es seit Mitte August 2019 wieder großflächig in ganz Deutschland zu regnen begann. Zusätzliche Beams wurden n privater Initiative in CH, AT Tschechien und Teilen von Ungarn aufgestellt.

Wer den Beam so Platziert hilft der Natur Leben zu bewahren. Nach dem Platziern konnte ich bei größeren Autofahrten im Oktober 19 noch feststellen das auf einmal die Anzahl der Insekten angestiegen ist.

Eine weitere Wirkung des Beams in dieser Position:

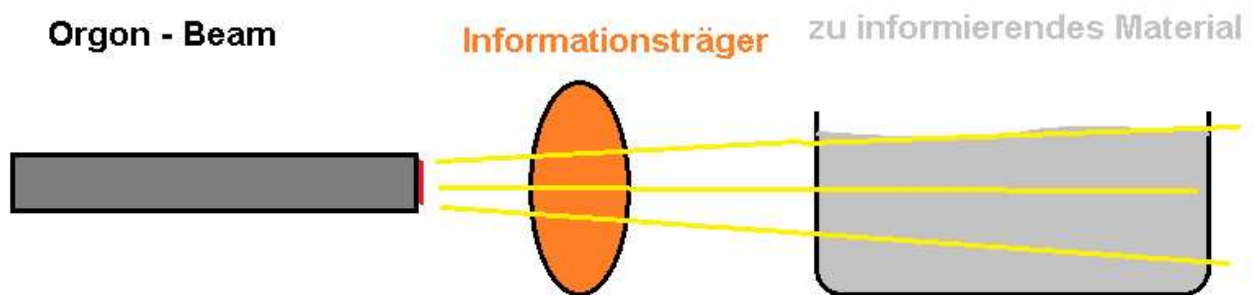
Durch mehr Regen kommt mehr Lebensenergie auf die Flächen, aufs Land. Steigt diese Energie über 2500 Bovis bleiben Vögel da, steigt sie über 5000 Bovis regenerieren sich Bäume und Insekten.

Stellt man einen Beam zu Testzwecken um und entfernt den Pflanzen schützenden Beam für eine Stunde dauert es bis zu 12h bis die Pflanzen wieder den Stand von vorher erreicht haben.

zum Aufladen und informieren verschiedener Substanzen und Materialien

Der Strahl eines Orgonbeams kann auch zur Informationsübertragung auf Stoffe und zur Aufladen verschiedener Stoffe und Materialien hergenommen werden.

Hierzu platziert man vor dem Beam das zu übertragende Infomaterial und dahinter das zu informierende Material, z.B. Basalt für den Acker oder Garten.

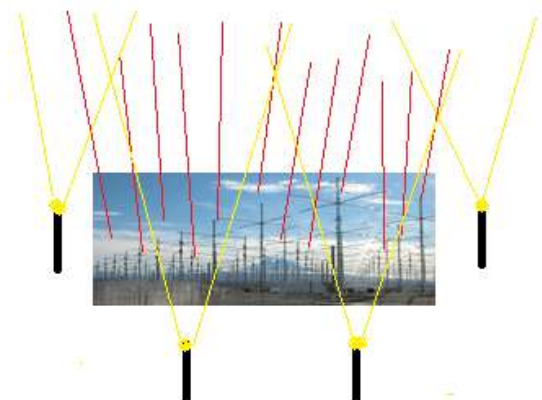


Für die Aufladung mittels Orgon - Beam wird der gleiche Versuchsaufbau verwendet nur ohne Informationsträger.

Zum Abmildern von Haarpanlagen

Denkbar wäre es auch einen oder mehrere Orgonbeam Orgon-Beam rund um eine Haarpanlage zu platzieren uns somit alles an Schwingung naturrichtig zu überlagern. Es ist ja nicht weg, es ist nur anders....

Im Bild symbolisiert rot die Haarpstrahlung und gelb die Naturschwingung der Beams.



Beispiele:

Am anschaulichsten die Wirkung aus Klima und Pflanzen und der Regen der zurückgekehrt ist.

Aufladen von Gewässern mittels Beam brachte gute Resultate so das Seen von ein paar Hundert Bovis aus 5000 – 6000 Bovis anstieg innerhalb von 1-2 Monaten. Ein See vergleichbar von der Größe mit dem Max Eyth See in Stuttgart.

Informieren eines Basenbades mittels Beam oder NHS mit Borax und Natron. Es war so genial, ich wollte dieses Badewasser gar nicht mehr verlassen.

Versuch den Beam mit in eine Schwimmbad etwa 8 x 15m brachte das Resultat das viele der Badegäste gar nicht mehr aus dem Wasser wollten weil es sich so gut angefühlt hat. Endlich mal Energie im Wasser. Außerdem fühlt sich das Wasser in Minuten völlig weich an.

Folien auf dem Glaskristall oben. Es können beim Aufstellen nach oben jegliche Informationsfolien in cm 1cm² Fläche am Rand des Strahls auf dem Glas aufgeklebt werden. Gute Infos sind Rhenium, Cerium, Silizium etc. Es kann auch der entsprechende Stoff oben aufgebracht werden.

Wartung:

Wartung des Beams: Im Grunde ist er wartungsfrei, er kann ab und an mal mit Wasser übergossen werden, dies ist aber kein Muss. Der Beam ist Metallfrei abgesehen von dem kleinen mit verbauten Universalchip.

Aufstellerfahrung:

In den Stunden direkt nach dem Aufstellen des Orgon-Beams ging extrem die Post ab. Ich sah eine Stimmung und Bewölkung, die ich zum letzten mal als Kind in den Schweizer Bergen erlebte. Es ging einen gewaltigen Ruck durch die Natur. das hielt einige Tage an, nun seit einigen Wochen kommt mir der Orgon-Beam unauffällig vor.

Kommentar:

Der Ersteffekt wenn das Klima durch den Beam wieder in Gang kommt ist oft immens, es ist wie eine größere Entladung, noch stärker als bei der NHS 2.0. Nachdem die Pflanzen dann aktiviert sind normalisiert sich der lauf des Klimas zusehends. Hier ist kein Umstellbedarf.

Tuning des Beams:

Um die Stärke des Orgon-Beam noch zu erhöhen kann man z.B. Ringmagnete mit der Nordseite nach oben aufstecken wie hier im Bild zu sehen ist. Ebenso können Spiegel an beiden Seiten des Beams zu einer verstärkung führen.

Eine ganz einfache Variante des Tuning ist das Umwickeln mit einem Faden aus unbehandelter Naturwolle, diese muß allerdings gegen Feuchtigkeit etwas geschützt werden.

Selbstverständlich kann der Beam auch mit der Spule des Herzens betrieben werden.



Viel Freude mit dem Beam für Natur und Mensch